

Betriebsanleitung GS-ST01 Stufenschleppklinke

Die GS-ST01 Gleitsegel-Stufenschleppklinke ist DHV-mustergeprüft. Sie ist speziell für den Gleitsegelstufen-Schlepp zugelassen und kann auch für den einsitzigen Gleitsegel-Windenschlepp verwendet werden. Tandem-Windenschlepps sind damit nicht erlaubt.



Anbau der Schleppklinke

Die GS-ST01 Schleppklinke wird in die Karabinerhaken oder in die Schleppschlaufen des Gurtzeugs mit den mitgelieferten Schlaufen eingehängt. Die Klinke ist für Rechts- und Linkshandbedienung ausgelegt.

Der Abstand zwischen Klinke und Befestigungspunkte am Gurtzeug/Karabiner darf nicht größer als 8cm sein,

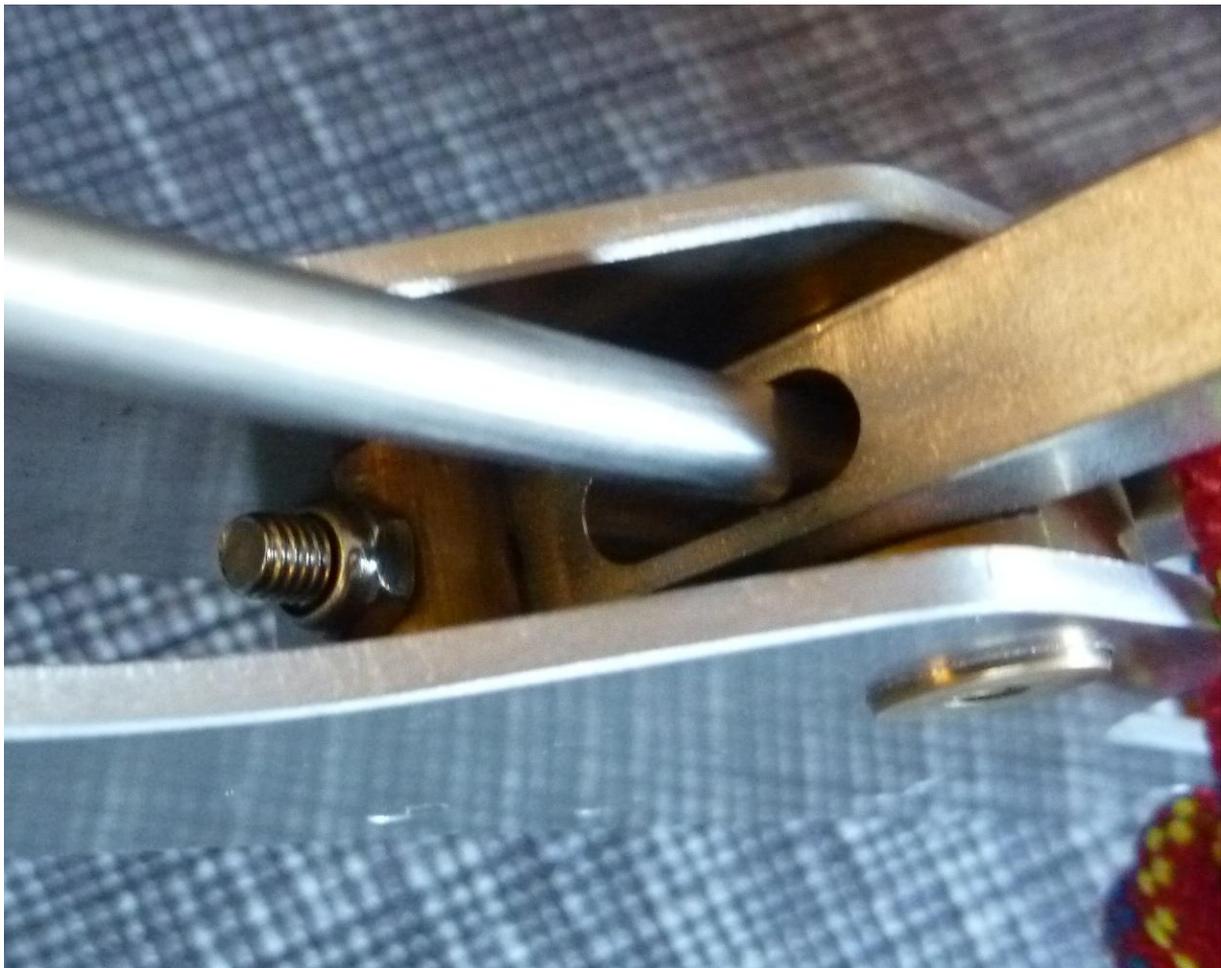
- damit bei Seil- oder Sollbruchstellenriss die Klinke den Piloten nicht verletzen kann,
- die seitliche Auslösewirkung erhalten bleibt (Klinke darf sich nicht seitlich wegrehen, sonst funktioniert die automatische Auslösung nicht richtig) und
- bei seitlichem Seilzug auch die manuelle Ausklinkung über den Klinkhebel erreichbar ist (Klinkprobe mit angebaute Klinke am Gurtzeug im Simulator in allen erdenkbaren Situationen vor dem ersten Start durchführen!)

Überprüfung/Einstellung/Wartung

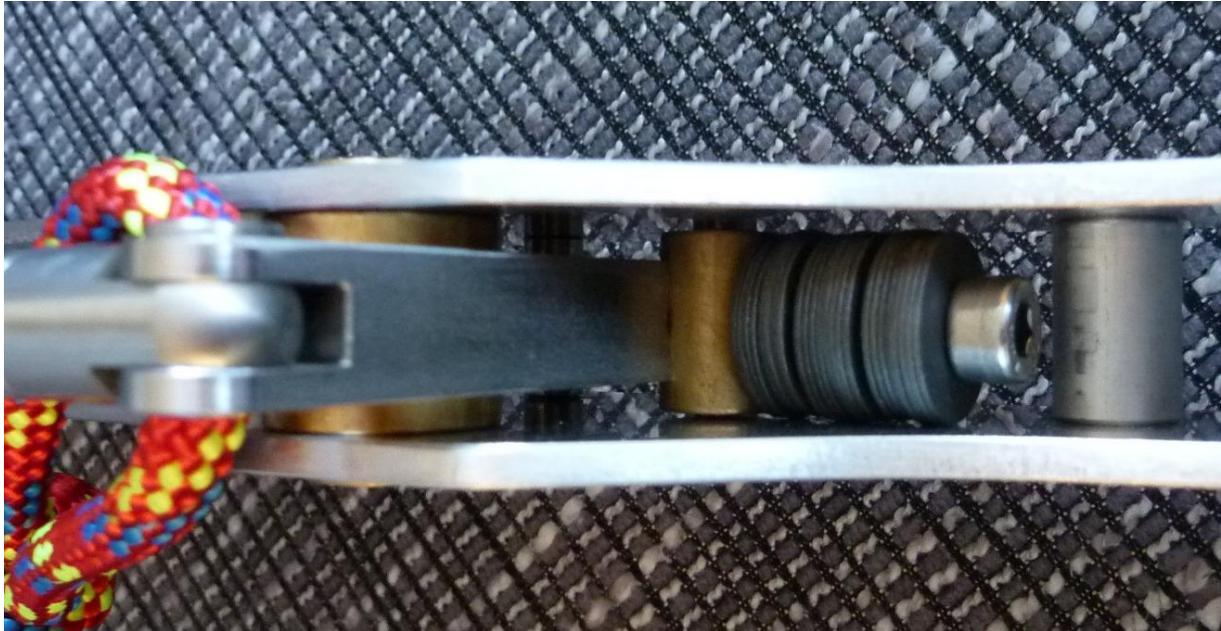
Die Klinke sollte vor jedem Gebrauch optisch gecheckt werden. Die Klinke soll mindestens 1 mal pro Jahr auf die richtige Auslösekraft überprüft werden und auf mechanische Schäden kontrolliert werden. Die beweglichen Teile sind gelegentlich zu ölen. Bei Verschmutzung ist die Klinke mit Wasser zu reinigen.

Die Klinke soll auf das Körpergewicht des Piloten eingestellt werden. Dabei gilt die Faustformel: Pilotenkörpergewicht \times 0,45. Beispiel: 70kg-Pilot \times 0,45 = 31,5 daN (315N)

Die Mindesteinstellung soll 250N und die höchste Einstellung soll nicht mehr als 450N betragen (gemessen mit einem Abstandsseil $D=6\text{mm}$, 90° quer zur Schlepprichtung).



Bevor die Auslösekraft geändert werden kann, soll diese Blockierung (Kontermutter) geöffnet werden.



Einstellung der Auslösekraft

Die Auslösekrafteinstellung soll nicht ohne Messgerät geändert werden. Zum verändern der Auslösekraft ist die Inbusschraube zu verstellen (rechts drehen= höhere Auslösekraft, links drehen=weniger).

Wenn spontane Auslösungen ohne größere Belastungen erfolgen sollten, ist die Auslösekraft der Klinke zu überprüfen!

ACHTUNG

Die Klinke soll nur von erfahrenen Piloten benutzt werden, die eine Einweisung für GS-Stufenschlepp erhalten haben. Sie ist nicht für die Schulung geeignet.

Die Auslösung der Klinke erfolgt schon bei relativ geringer seitlicher Seilablage. Es ist deshalb wichtig, dass der Seilzug nicht seitlich, schräg an der Klinke angreift, um eine Fehlauslösung zu vermeiden. Dies ist in der Startphase und auch während des gesamten Schleppflugs zu beachten!

Informationen zum GS-Stufenschlepp

-Das Schleppseil darf beim Wegfliegen von der Winde
NIEMALS ZWISCHEN DIE BEINE GENOMMEN WERDEN!
(Das Seil muss sich immer seitlich neben dem Gurtzeug/Beinen befinden!)

-Wenn sich der Auslösegriff des Rettungssystems am Gurtzeug rechts befindet, sollte die Wegdrehkurve nach rechts erfolgen (so kann das RS nicht unbeabsichtigt ausgelöst werden)!

Diese Sicherheitsklinke soll **immer** öffnen,
-wenn das Schleppseil beim Wegfliegen während des Stufenschlepps von der Winde unter Spannung gerät und/oder
-bei drohendem Lock Out, wenn eine höhere seitliche Zugkraft an der Klinke wirkt.

Die Seilvorspannung beim Kommando „Seil anziehen“ sollte bei dieser Klinke nicht größer als 200N sein, damit sie sich nicht unbeabsichtigt auslösen kann.

Der Windenfahrer soll bei der Wiedereindrehkurve zur Winde sicher abwarten, bis der Pilot sich in genauer Zugrichtung zur Winde befindet und dann erst wieder anschleppen. Ein zu frühes Anschleppen löst die Klinke wegen der seitlichen Zugkraftbelastung automatisch aus.

-Die Benutzung dieser Schleppklinke erfolgt auf eigene Gefahr!

Technische Daten
Gewicht der Klinke: 423g
Hersteller: Meerbeektechnik@gmail.com

Geprüfte BA-Fassung: 30.03.2011